



Antrag

der Abgeordneten **Franz Bergmüller, Gerd Mannes, Uli Henkel** und **Fraktion (AfD)**

Experten-Anhörung zu neuen Methoden der Frac-Chemie

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wirtschaft, Landesentwicklung, Energie, Medien und Digitalisierung führt eine Expertenanhörung zum Thema neue Frac-Chemie und deren Möglichkeiten, Chancen und Risiken für ein eigenes Standbein einer europäischen Frackingindustrie durch.

Begründung:

Unter dem Eindruck des Krieges in der Ukraine und den resultierenden Verschärfungen in der Energieträgerversorgung, insbesondere mit Erdgas, wurde offenbar, dass es besser ausdifferenzierte Bezugsquellen der Energieversorgung notwendig sind.

Die als Alternative für russisches Pipelinegas angepriesene Versorgung mit US-amerikanischem Flüssiggas erweist sich wenn nicht als schwierig, so doch als kurzfristig wohl nicht in ausreichendem Maße als umsetzbar. Zudem besteht amerikanisches Flüssiggas aus dem hierzulande mit Förderungsverbot belegtem Frackinggas.

Anstatt alle Bezugsmöglichkeiten von Energie weiterhin im unwägbar und nicht selbst politisch direkt beeinflussbaren Ausland zu suchen, ist es sinnvoller, sich alle Möglichkeiten der Energieversorgung im EU-Raum anzusehen. Da im Inland und in der EU eine Einflussnahme der Politik auf die Bedingungen einer möglichen eigenen Versorgung der EU mit hier gefördertem Frackinggas möglich ist, soll eine Expertenanhörung im Vorfeld von politischen Weichenstellungen über die Chancen der neuen, umweltverträglichen Ölfeld-Chemie /Frac-Chemie Auskunft geben.

Expertenaussagen zufolge wäre der Aufbau einer europäischen Frackingindustrie nämlich verhältnismäßig schnell und unkompliziert machbar und würde daher eine bessere und schneller mögliche Alternative als die auf LNG-Tanker (LNG = liquefied natural gas) gestützte Versorgung aus den USA darstellen können.